

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 11

Nachruf: Joseph Koller, Pfarrer und Kammerer
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

edelster Art bieten, Vorstellungen und Begriffe vermitteln, wie sie das gesprochene Wort oder ein anderes Mittel in solcher Klarheit und Präzision nie erreichte. Es gilt also auch für uns, nicht gegen den Kino als solches, wohl aber gegen dessen schädliche Auswüchse Stellung zu nehmen und darauf zu sehen, daß seitens der Kinoinhaber der regierungsrätlichen Verordnung vom Februar 1915 in allen Teilen nachgelebt wird. Das Referat erntete reichen Beifall. Die nachfolgende Diskussion fördert noch einige diesbezügliche praktische Forderungen für Erziehung und Elternhaus zu Tage.

† Joseph Koller, Pfarrer und Kammerer.

So vielen geistlichen Amtsbrüdern, Studiengenossen und Freunden, einer großen und treuen Gemeinde von Katholiken und einem noch weitern Kreis von Persönlichkeiten aller Stände und Stufen war die Kunde vom Tode des H. Pfarrer und Kammerer J. Koller eine ebenso unerwartete als schmerzliche Nachricht. Nicht zuletzt der „Schweizer-Schule“. Der Verstorbene war unser treuer Freund und versprach uns noch letzten Herbst beim Abschied auf Rigi-Flösterli, der „Schweizer-Schule“ in seinem Wirkungskreis Mitarbeiter zu suchen und bei Gelegenheit seiner Inspektionen kleine praktische Arbeiten und anregende Vorschläge zu übermitteln. — Wer hätte damals geahnt, daß der Tod dieser edlen Bereitwilligkeit, diesem Helfer und Förderer so bald ein Ziel setzen würde!

Ein reichlich Teil seiner Lebensarbeit hat der Verewigte der Schule geschenkt. Leider sind wir über seine Schultätigkeit nicht näher unterrichtet und müssen uns darauf beschränken, dem Lebensbilde, das H. Dr. Strehel am Grabe des verehrten Schulmannes entworfen hat, eine Stelle zu entnehmen:

„Auf dem Gebiete des Erziehungswesens verpflichtete er den Kanton zu Dank als Mitglied des Bezirkschulrates und als Bezirkschulinspektor und als gewesenes Mitglied der Bezirkschulpflege Muri, die Gemeinde als Vorsitzender der Gemeindeschulpflege, die er während 17 Jahren präsideierte. Wenn die Gemeinde Muri heute im Schulwesen so ehrenvoll dasteht, so ist das in erster Linie das Verdienst des hochw. Hrn. Pfarrer Koller selig. Hierfür sei ihm im speziellen Auftrage der Schulpflege ganz besonders gedankt.“

Die Verdienste des Hingeschiedenen um die Befreiung katholischer Lehramtskandidaten vom konfessionslosen Unterricht sind letztes Jahr hier erwähnt worden. Als Freund der Kinder hat er sich in hingebungsvoller Tätigkeit erwiesen. Die Verdienste des Heimgegangenen um den Armenkindererziehungsverein, dessen Präsident er war, werden für lange vorbildlich bleiben.

Hochw. Hr. Pfarrer Koller war ein großer, edler Arbeiter auf dem Gebiet der Religion, der Schule und der Charitas. Und was wir noch besonders an ihm ehren müssen: Er war ein fr e u d i g e r Arbeiter.

